

TEST 761

MOTORBOOTE

von Verena Diethelm

CRANCHI A46 LUXURY TENDER

Länge ü.A.:	14,25 m
Rumpflänge:	12,01 m
Breite:	4,33 m
Trockengewicht:	13,5 t
Tiefgang:	1,17 m
Treibstoff:	1.500 l
Wasser:	300 l
Motorisierung:	Volvo Penta IPS 2 x D6, 2 x 480 PS

PREIS: ab € 578.000,-
(exkl. MwSt.)

EXTRAS* (AUSWAHL):

Klimaanlage 16.000 BTU:	7.575,-
Klimaanlage 30.000 BTU:	21.840,-
Bimini Vorschiff:	5.565,-
Bimini Heck:	5.250,-
Bugstrahlruder:	6.900,-
Cockpitkühlschrank:	2.070,-
faltbare Schanzkleider:	31.800,-
Sichtschutz Heck:	2.120,-
hydraulische Gangway:	30.210,-
hydraulische Badeplattform:	28.720,-
Autopilot:	6.345,-
Audio Upgrade:	4.315,-
Seakeeper 3:	57.840,-
Seakeeper 5:	75.435,-
Teak Cockpit:	14.250,-
T-Top:	39.300,-

*Stand: Sept. 2021

Info: TopYacht Handels- und Service GmbH, Tel.: 0732/770581, E-Mail: info@topyacht.eu, www.topyacht.eu

FAHRLEISTUNGEN:

rpm	kn	l/h
1.000	6	10
1.500	8	25
2.000	9	59
2.500	15,5	90
3.000	24,5	108
3.500	31	153
3.780	36,9	192

3 Personen, 66 % Treibstoff, 100 % Wasser



STARKE PERSÖNLICHKEIT

Cranchi A46 Luxury Tender. Tagesausflüge sind die Stärke der 14 Meter langen Yacht, aber auch bei einem längeren Aufenthalt an Bord muss niemand auf Komfort verzichten

Durchdacht. Das Hardtop besteht aus Aluminium, besonders praktisch ist das „Blade System“ zum Öffnen des Daches, das an die Lamellen einer Jalousie erinnert



Unter einem Tender hat man vor nicht allzu langer Zeit ein wackeliges Beiboot, bestenfalls ein RIB verstanden, unter einem Daycruiser ein offenes Sportboot um die 25 Fuß. Heutzutage werden sowohl Tender als auch Daycruiser in Größen gebaut, die zuvor nur Yachten vorbehalten waren. Damit reagieren die Werften auf das geänderte Nutzungsverhalten einer neuen, zahlungskräftigen Zielgruppe – meist Quereinsteiger –, die bereits über eine Immobilie in Wassernähe verfügen, es vorziehen an Land zu übernachten, aber trotzdem an Bord nicht auf den gewohnten Luxus verzichten wollen.

In diesem Sinne vermarktet die familiengeführte Traditionswerft Cranchi ihren neuesten Wurf, eine 14 Meter lange Yacht mit vier Kojen, daher auch als Luxustender und Daycruiser und dürfte damit richtig liegen. Noch vor der offiziellen Präsentation, die mehrmals pandemiebedingt verschoben werden musste und schließlich heuer im Juni stattfand, wurden zehn Einheiten vom Fleck weg verkauft.

Beim Design hat man auf Bewährtes gesetzt: Der Rumpf stammt von Altmeister Aldo Cranchi, für die Äußerlichkeiten war Stammdesigner Christian Grande verantwortlich. Die beiden schufen einen rauwassertauglichen, stabilen Rumpf und klare, zeitlose Linien. Auf eine Relling wurde verzichtet, eine umlaufende Chromscheuerleiste verleiht dem hochbordigen,

Praxisnah. Der Steuermannssitz (oben) ist vielfältig einstellbar, das Armaturenbrett auch dank der kleinen Extrakonsole (2. Bild rechts) übersichtlich. Der Essbereich bietet Platz für maximal zehn Personen (rechts)

in Perlmutter schimmernden Rumpf einen eleganten Rahmen. Durch die hohen Schanzkleider und das Walkaround-Konzept kann man sich überall an Bord sicher bewegen. „So ist dieses Modell auch für Menschen, die noch nicht so viel Zeit am Meer verbracht haben, und Kinder bestens geeignet“, ist Paola Cranchi, die in dem in fünfter Generation geführten Familienbetrieb für das Marketing zuständig ist, überzeugt.

Epizentrum

Ein besonderer Hingucker sind die im achteren Bereich des Cockpits per Knopfdruck absenkenden Schanzkleider, die die Pflicht in eine mehr als fünf Meter breite Terrasse am Wasser verwandeln – ein Feature, das aus der Welt der Superyachten kommt und derzeit bei keiner Yacht fehlen darf, die „Luxury“ im Namen trägt.

Der Weg zum Steuerstand führt vorbei an einer großen Heck-Sonnenliege, unter der Platz für ein zwei Meter langes Dingi ist – für den Fall, dass man sich für

den Luxury Tender einen eigenen Tender anschaffen möchte. Im Anschluss befindet sich ein eleganter Ess- und Kochbereich für bis zu zehn Personen, den Cranchi als „lebendiges und emotionales Zentrum“ der Yacht bezeichnet. Die Wandelbar kann mit Herdplatten oder einem Grill, Spüle, Kühlschrank und Icemaker ausgestattet werden. Der Cockpittisch lässt sich auseinanderklappen und auch die Rückenlehnen sind verstellbar. So generiert man wahlweise ein Sofa mit Blick in Fahrtrichtung oder eine Essbank.

Das schattenspendende Hardtop besteht aus legiertem Aluminium, einem widerstandsfähigen und leichten Werkstoff aus der Automobilindustrie. Der „Blade System“ genannte Öffnungsmechanismus funktioniert wie die Lamellen einer Jalousie und ist nicht nur schick, sondern auch praktisch.

Die drei Steuersitze sind so angeordnet, dass der Bereich vor dem Niedergang frei bleibt und der Steuermann in der Mitte sitzt. Von dort hat er einen perfekten

Blick auf das aufgeräumte Armaturenbrett, das von zwei großen Garmin-Glasscockpit-Bildschirmen dominiert wird. Damit man nicht vom Wesentlichen abgelenkt wird, befinden sich die Knöpfe für Beleuchtung, Ankerwinch und Scheibenwischer sowie für Radio und Autopiloten auf einer kleineren Extra-Konsole. Mit seiner Lederummantelung und den Bedienelementen könnte das Lenkrad auch aus einem Sportwagen stammen.

Als Motorisierung wurden zielgruppengerecht zwei 480 PS starke Volvo Penta IPS gewählt, die dank ihrer defensiven Abstimmung, automatischen Trimmeinrichtungen und der Joystick-Steuerung auch einen blutigen Anfänger in keiner Situation überfordern. Auf dem Weg vom Cranchi-Testzentrum in San Giorgio di Nogaro durch die Lagune auf das offene Meer fährt die Cranchi schnurgerade die Dalben entlang; ein Eingreifen des Rudergängers ist kaum notwendig. Das Beschleunigen erfolgt kraftvoll, der Übertritt ins Gleiten bei 2.200 Umdrehungen und ohne

Sichtbehinderung. Die optimale Reisegeschwindigkeit liegt bei 25 Knoten, dabei werden 112 Liter pro Stunde verbraucht. Als Höchstgeschwindigkeit zeichnet das GPS nicht ganz 37 Knoten auf und damit ein paar Knoten mehr, als von der Werft angegeben. In Wellen taucht der Rumpf weich und ruckfrei ein. Auch in Kurven vermittelt die Cranchi ein sehr sicheres Fahrgefühl, weit entfernt von jeglichen Limits. Die Krängung ist minimal und die beiden Handrelings seitlich der Steuerkonsole und vorne am Sonnenbett sind wohl nur für die allerängstlichsten Passagiere gedacht.

Tag und Nacht

Unter Deck werden zwei Layout-Varianten geboten: Eine klassische, die eine Eignerkajüte mit großem Inselbett, geräumiger Nasszelle mit abgetrennter Duschkabine und Fauteuil im Vorschiff sowie eine zweite Kajüte mit Einzelkojen mittschiffs vorsieht. Und eine Version namens Dinette, bei der sich an Stelle des Doppelbetts ein

Wandelbar. In der Dinette-Version gibt es im Vorschiff ein gemütliches Sofa (oben), das zu einem Doppelbett ausgeklappt werden kann (links). Die Schanzkleider lassen sich absenken und bilden dann eine große Terrasse (großes Bild oben)

bequemes Sofa findet; ausgeklappt steht es dem Inselbett um nichts nach. Beim Interieur setzte man auf einen Mix aus heller Polsterung und dunkler Möblierung, ein geschmackvolles Potpourri aus unterschiedlichen Materialien und liebevoll gestaltete Details wie lederbezogene Elemente, die zum Öffnen der Schapps dienen. Sämtliche Innenräume sind großzügig bemessen und erlauben durchaus längere Aufenthalte an Bord, was Werftchef Guido Cranchi diesen Sommer eindrucksvoll unter Beweis stellte. Er verbrachte mit seiner gesamten Familie – insgesamt fünf Personen – einen ausgedehnten Urlaub an Bord des Luxury Tenders.

Resümee

Während die Bezeichnung „Tender“ irreführend sein könnte – die Einsatzmöglichkeiten der Cranchi A46 Luxury Tender gehen weit über die eines „Beiwagerls“ hinaus – wurde das Attribut „Luxury“ richtig gewählt. Das spiegelt sich auch in der Preisgestaltung wider. Die Optionsliste ist lang und will man seine Cranchi so umfangreich wie das Testboot ausrüsten, das als Rumpfnr. 1 über sämtliche Schikanen verfügt, landet man schnell bei zwei Millionen Euro. Das tut der Nachfrage allerdings keinen Abbruch: Bis März 2023 sind alle Produktionslots für die A46 ausverkauft. Für das Modelljahr 2023 behält sich die Werft aufgrund der globalen Zuliefererpreissteigerungen Preiserhöhungen von voraussichtlich fünf Prozent vor.